



Evangelisch-lutherischer
Kindertagesstätten-
verband Stade

Ideen Börse

der Mitarbeiter*innen
des Ev.-luth.
Kitaverbandes Stade

(Nr. 9, KW 22)



Fachberatung für ev.-luth. Kindertageseinrichtungen für die
Kirchenkreise Buxtehude und Stade

Liebe Kinder und Eltern,

auch ich, der kleine Zauberer,
muss immer noch zu Hause bleiben.
Aber ich habe zusammen mit den
Mitarbeiter*innen aus den Kitas natürlich
wieder einige Ideen zusammengetragen.

Viel Spaß beim Ausprobieren !!!



Experimentieren

Pflanzen färben

Zum Pflanzenfärben braucht ihr:

- Gläser
- Wasser
- Lebensmittelfarbe
- Staudensellerie-Stiele mit Blättern
oder weiße Blumen



So färbt ihr die Pflanzen:

Füllt Wasser in mehrere Gläser und stellt sie an einen möglichst sonnigen Ort. Verrührt in jedem Glas eine andere Lebensmittelfarbe.

Ihr könnt auch Farben mischen!



Stellt dann je einen Selleriestängel oder eine Blume in jedes Glas.
Nun heißt es warten: Nach ein paar Stunden - spätestens am nächsten Tag -
könnt ihr beobachten, wie sich die ersten Blätter der Pflanzen färben!
Nach zwei bis drei Tagen strahlen die Blätter in satten Farben.
Sie machen aber auch langsam schlapp. Experiment geglückt!

Wir bauen eine Sanduhr

Viel Zeit? Braucht ihr nicht, um diese Sanduhr zu bauen.

Das klappt buchstäblich im Handumdrehen!

Wer glaubt, aus Sand könne man nur Strandburgen bauen, irrt: Mit den superfeinen Steinchen lässt sich in einer Sanduhr nämlich die Zeit messen!

Zum Sanduhr basteln braucht ihr:

- 2 gleiche Schraubgläser oder 2 gleiche Flaschen mit Deckeln
- Kraftkleber oder eine Heißklebepistole
- Sand, möglichst fein (z.B. Vogelsand)
- einen großen Nagel und einen Hammer (zum Durchlöchern der Metalldeckel)
- ein feines Sieb
- Masking-Tape oder Gewebeband
- Sticker zum Dekorieren
- dicke Pappe zum Unterlegen
- eine Stoppuhr



So wird die Sanduhr gebaut:



1: Schraubt die **Deckel** der Schraubgläser oder Flaschen ab. Klebt die (gleichen!) Verschlüsse mit ihren Oberseiten aufeinander.

2: Ist der Kleber getrocknet, legt ihr mehrere Lagen dicke Pappe unter die Deckel und schlagt mit Hammer und **Nagel** ein Loch mittig durch die Metalldeckel.





3: Siebt den **Sand** noch einmal durch (damit keine Steinchen drin sind) und füllt ihn dann in eines der Gläser beziehungsweise eine der Flaschen.

4: Verschließt das **Gefäß** mit dem Doppeldeckel und schraubt darauf das andere Glas oder die andere Flasche.



5: Startet die Sanduhr, indem ihr sie umdreht - und startet gleichzeitig eine **Stoppuhr (Handy)**. So könnt ihr feststellen, wie lange der Sand braucht, um von einem Gefäß ins andere zu rieseln. Wollt ihr eure Uhr zum Beispiel fürs Zähneputzen auf drei Minuten einstellen, müsst ihr die Sandmenge entsprechend anpassen und mit der Stoppuhr die Zeit "nachmessen".

6: Umwickelt die Doppeldeckel mit **Masking-Tape** oder Gewebeband - das macht die Sanduhr stabiler. Dekoriert sie nach Lust und Laune mit bunten Stickern.

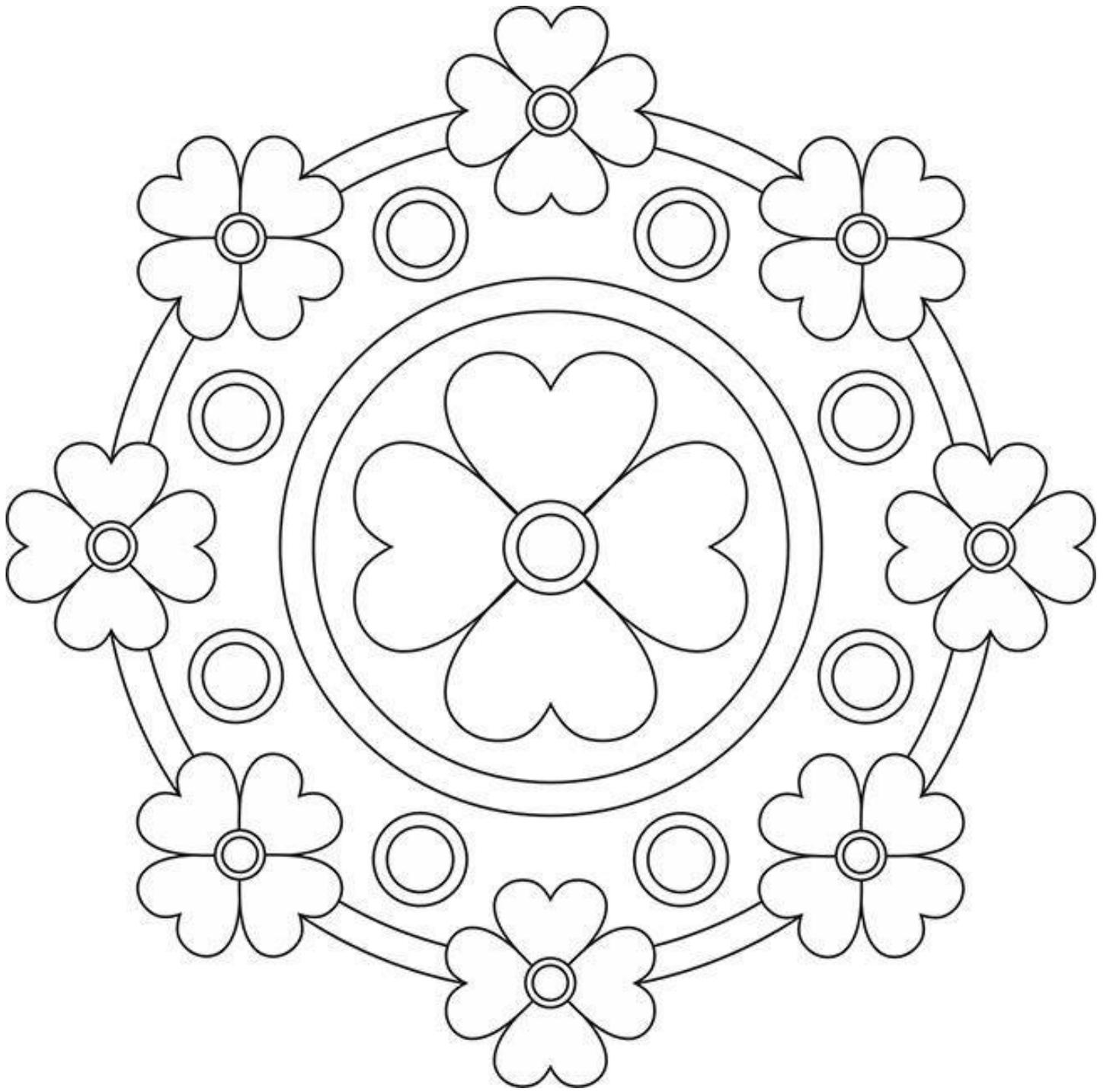




Kreativität

Mandalas / Ausmalbilder

Mandalas ausmalen und hinterher mit Öl bestreichen (das macht die Bilder durchscheinend), trocknen lassen und als Fensterbilder aufhängen.







Schmetterling aus Filtertüten

Alter: ab ca. 1,5 Jahren

Material:

- (weiße) Filtertüten
- Tusche / Fingerfarben
- Kinderpinsel
- Teller
- Schwamm
- Chenilledraht (Pfeifenputzer)
- Schere
- Evtl. Malkittel



So geht`s:

Schneide den rechten und linken Falz einer Filtertüte knapp ab und klappe dann die Filtertüte auf (siehe Abbildung).

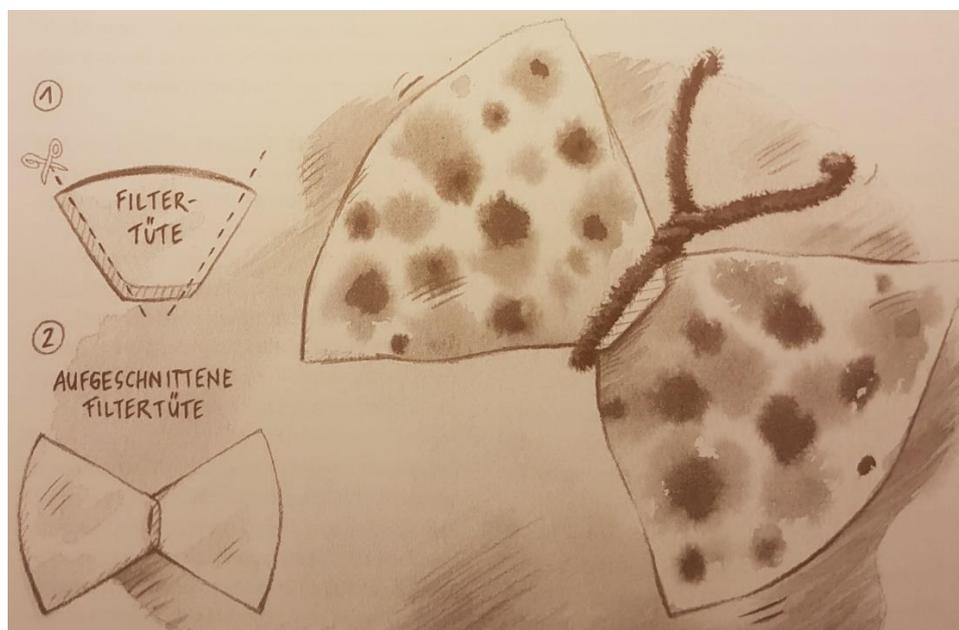
Fülle in einen Teller etwas Wasser und tunke einen Schwamm ins Wasser, um damit die Filtertüte zu befeuchten.

Nun male den Schmetterling mit Pinsel und Farben bunt an und lasse ihn anschließend trocknen.

Zuletzt wird ein Chenilledraht um die Verbindungsnaht in der Mitte der Filterpapiertütenhälften gewickelt. Die beiden Stränge oben werden verzwirbelt und die Enden werden zu Fühlern geformt (siehe Abbildung).

Nun kann der Schmetterling zur Dekoration aufgehängt werden.

An einem Fenster kommen die Schmetterlinge schön zur Geltung und die bunten Farben leuchten dann im Sonnenlicht.



Seife selber herstellen

Zutaten:

- Ein Stück Kernseife
- Duftaromen, z.B. Zitrone, Orange, getrocknete Blüten oder Kräuter
- Messer, Sparschäler
- Schmelztigel oder Metallschüssel
- Silikonformen / Backformen



So geht`s:

Du musst das Stück Kernseife zu kleinen Stücken schneiden.

Das kannst du mit einem Sparschäler, Messer oder ähnlichem machen.

Die Seifenstücke sammelst du in einer Metallschüssel und verflüssigst sie dann im heißen Wasserbad (wie beim Schokoladeschmelzen). Wenn die Seife flüssig geworden ist, fügst du den Duft und beispielsweise Blüten hinzu.

Du darfst nicht zu viel Flüssigkeit hinzugeben, da die Seife sonst nicht wieder fest wird.

Jetzt kannst du die flüssige Seife in die Formen gießen. Anschließend muss sie aushärten (das dauert ca. 12 Stunden).

Nun kannst du die Seifenstücke aus den Formen lösen und zum Händewaschen verwenden - oder verschenken!



Fallschirm basteln

Material:

- Papierservietten
- Faden
- Schere
- Perlen



Schneide den Faden in vier gleich lange Teile und knote jeweils einen Faden an jeweils eine Ecke der Serviette. Anschließend werden alle vier Fäden durch die Perle gefädelt und verknötet, sodass die Perle nicht mehr herausrutschen kann.

Dann wird die Perle in die Serviette gelegt und die Serviette vorsichtig zusammengeknüddelt.

Nun kann der Fallschirm fliegen. Dazu wirfst du das Knäuel in die Luft. Beim Herabfallen öffnet sich die Serviette zum Fallschirm und schwebt mit baumelnder Perle langsam zu Boden.

Sollte der Fallschirm beim Herabfallen nur taumeln oder sogar zusammenfallen, kann man in die Mitte der Serviette ein kleines Loch (ca. 1 Cent groß) schneiden.

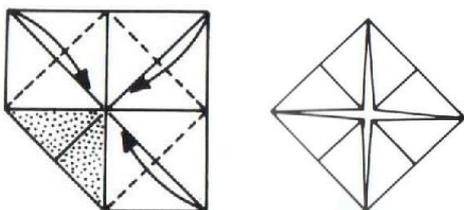
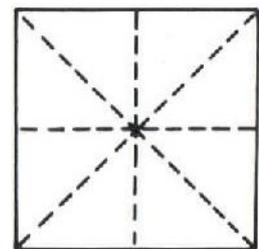
Tiere falten

Mit etwas Phantasie erzählen diese Papier-Tiere Geschichten, füttern genüsslich ihre Lieblingsspeise oder spielen miteinander.

Material:

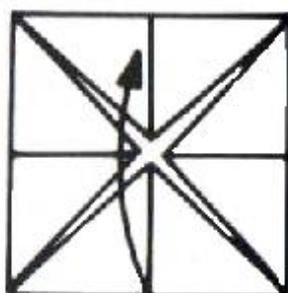
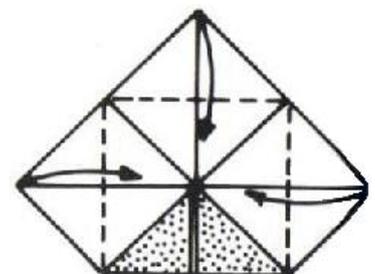
- Buntbes Papier zum Falten
- Reste von Ton- oder Faltpapier

1. Schneide Quadrate aus dem Papier
2. Dann faltest du zur Vorbereitung eine Senkrechte, eine Waagerechte und zwei Diagonalen.



3. Nun werden alle vier Ecken auf den entstandenen Mittelpunkt geknickt und anschließend das ganze umgedreht.

4. Nochmals alle vier Ecken in die Mitte falten.

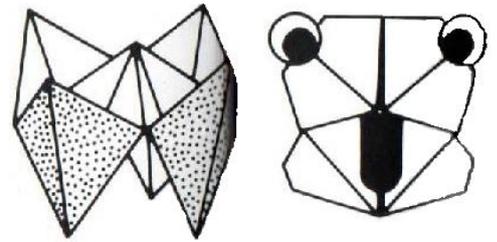


5. Nun in Pfeilrichtung die Unterkante nach oben falten und wieder öffnen.

Danach die linke Kante zur rechten Kante falten und ebenfalls wieder öffnen.

Anschließend umdrehen.

6: Durch die Faltungen sind vier Öffnungen entstanden. In diese steckst du jeweils einen Finger und drückst alle vier Spitzen vorsichtig zur Mitte. Diese Form lässt sich abwechselnd öffnen und schließen.



Variante 1: Hase

Alle vier Ecken nach hinten umschlagen.

Für die Ohren nimmst du entweder Ton- oder Faltpapier.

Drei Tonpapierstreifen sind die Barthaare.

Zuletzt Markierungspunkte als Augen aufkleben.

Variante 2: Frosch

Wiederum alle vier Ecken nach hinten falten. Die Augen bestehen aus einem grünen Tonpapierkreis (2,5 cm), einem weißen Kreis (1,5 cm) sowie einem schwarzen Kreis oder Klebepunkt (1,2 cm). Zuletzt eine Zunge aus Tonpapier ausschneiden und in das Maul kleben.

Variante 3: Katze

Tonpapierstreifen als Barthaare befestigen.

Das Näschen, die Augen und eine Zunge ausschneiden und festkleben.

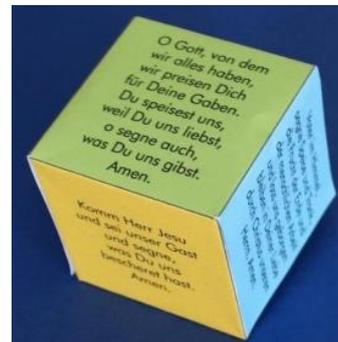


Für Kleine und Große, die gerne beten!

Gebetswürfel basteln

Material:

- Dickes DIN A4 Papier
- Stifte
- Schere
- Klebestift



Einführung zum Thema:

Beten bedeutet vor allem, miteinander zu sprechen - mit Gott kann man genauso sprechen wie mit einem guten Freund, dem Vater oder der Mutter. Im Gebet kann ich Gott etwas erzählen, kann ihn um etwas bitten, ihm für etwas danken, mich für etwas entschuldigen.

Gebete können frei formuliert sein, oder, wie beim Vaterunser, immer gleichbleibende Worte haben. Manchmal fehlen einem die Worte - dann können fertige Gebete helfen, um mit Gott in Kontakt zu kommen. Oder vielleicht möchtest du gerne einen Gebetswürfel einsetzen und die Auswahl dem Zufall überlassen?

Wie bastel ich einen Gebetswürfel?

- Die Vorlage für den Gebetswürfel sollte auf dickerem Papier aufgedruckt oder gemalt werden.
- Wenn du die Vorlage „eigene Gebete“ ausgedruckt hast: Schreibe auf die sechs Seiten jeweils ein Gebet. Entweder du überlegst dir selber Gebete, oder du schreibst fertige Gebete ab.
- Male die Seiten des Würfels in verschiedenen Farben an.
- Schneide die Vorlage aus und mache entlang aller Linien einen Falz.
- Bestreiche die Laschen mit dem Klebestift und forme so einen Würfel - lass dir ruhig dabei helfen.

Allgemeine Gebete

Erd und Himmel,
Land und Meer,
was Du siehst,
wo kommt es her?
Alles das
hat Gott gemacht,
ihm sei Lob
und Dank gebracht.

Lieber Gott,
wir danken Dir,
dass Du uns immer
nahe bist.
Du bist immer da,
egal wo wir sind und
wohin auch immer
wir gehen.

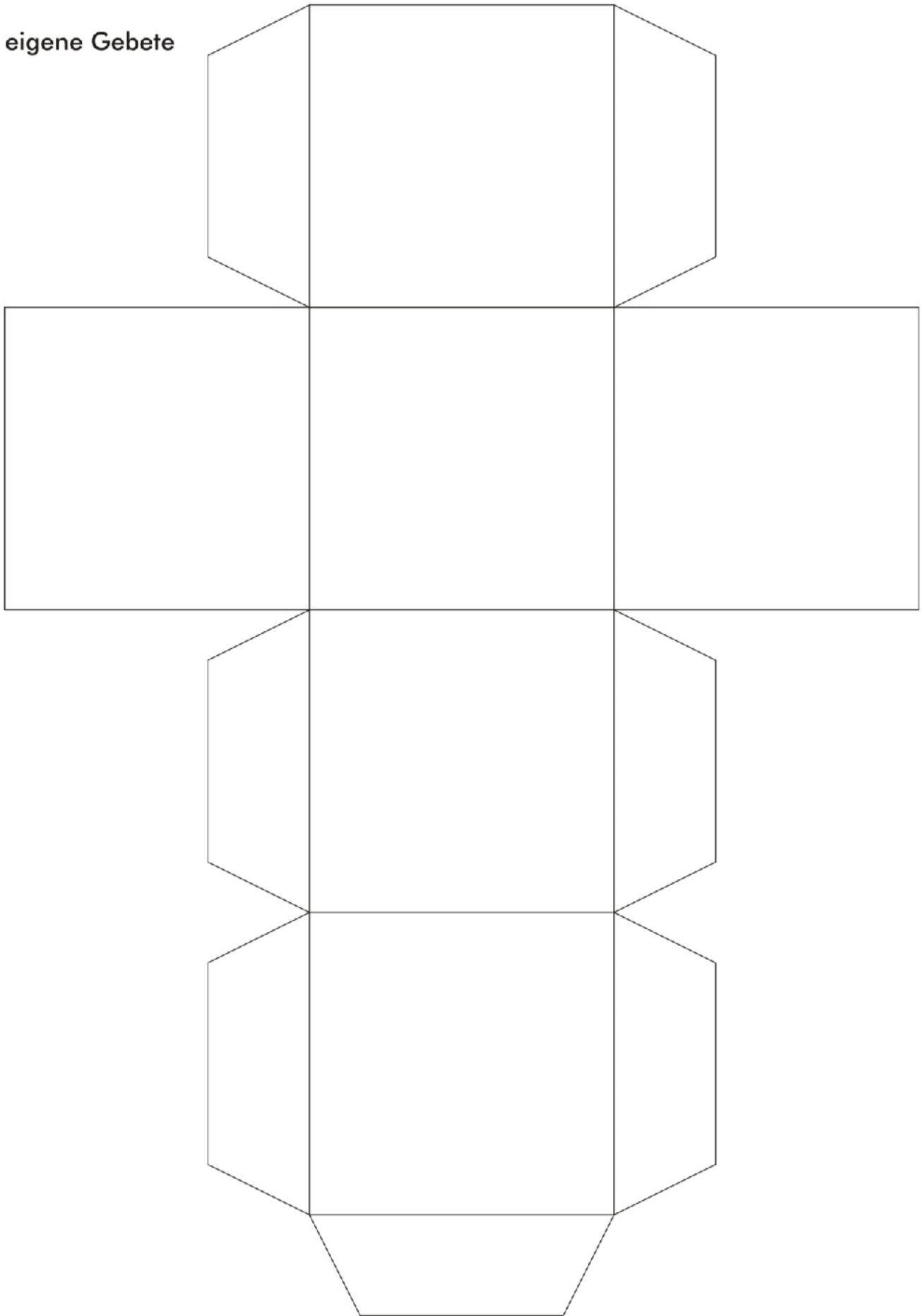
Lieber Gott,
unsere Welt ist
wunderschön,
mir gefällt es hier,
ich möchte helfen,
dass sie so bleibt.

Regen, Wind und
Sonnenschein,
alles kommt
von Gott allein.
Er weiß,
was wir nötig haben,
von ihm kommen
alle Gaben. Amen.

Lieber Gott,
Du bist wie ein
großer, starker Baum,
an den ich mich
anlehnen kann.

Hilf mir, lieber Gott,
mich für alle
einzusetzen,
die meine Hilfe
brauchen.

eigene Gebete



Rezepte

Waffeln schmecken immer lecker.

Hier gleich vier verschiedene Rezepte zum Ausprobieren:

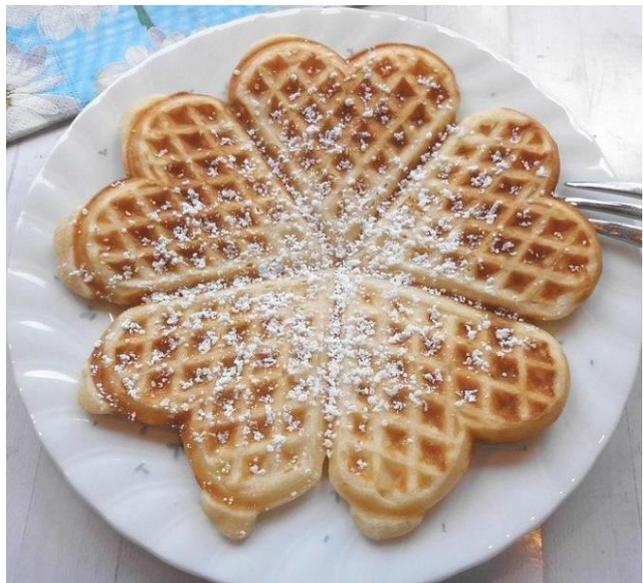


Waffeln, Variante 1:

Arbeitszeit: ca. 20 Minuten

Zutaten:

- 125g weiche Butter
- 80g Puderzucker
- 1 Prise Salz
- 2 Eier
- 250g Mehl
- 1 TL Backpulver
- 100g Joghurt, 1,5% Fett
- 150 ml Milch
- Etwas Fett zum Einfetten des Waffeleisens



Zubereitung

Butter mit Puderzucker und Salz cremig schlagen, nach und nach die Eier zugeben und weiter schlagen. Mehl und Backpulver mischen.

Abwechselnd Mehl, Joghurt und Milch zugeben und gut verrühren.

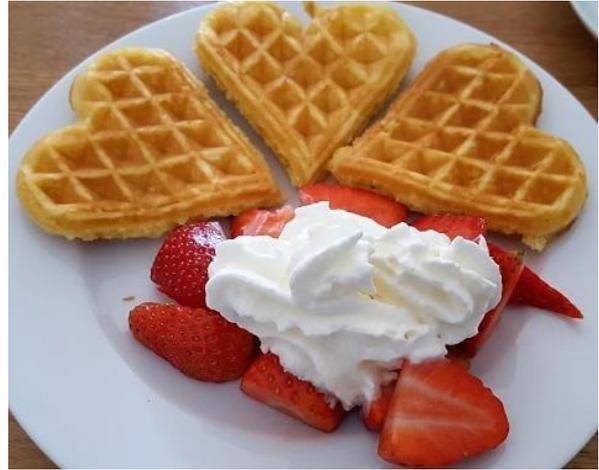
Den Teig 15 Minuten ruhen lassen.

Anschließend aus dem Teig im gefetteten Waffeleisen goldgelbe Waffeln backen. Pro Waffel reichen 2 große Esslöffel Teig, das ergibt 8 Stück. Sie schmecken lecker als Nachtisch mit Vanilleeis und etwas Ahornsirup.

Waffeln Variante 2:

Zutaten für ca. 18 Stück:

- 250g Margarine
- 400g Zucker
- 2 Päckchen Vanillezucker
- 8 Eier
- 750g Mehl
- 600 ml Milch



Zubereitung

Margarine, Zucker, Eier und den Vanillezucker schaumig schlagen.

Anschließend die Milch unterrühren und dann zusammen mit dem Mehl zu einem Glatten Teig verrühren.

Nun ist der Teig fertig und kann in einem Waffeleisen ausgebacken werden.

Waffeln Variante 3:

(Vanillewaffeln)

Zutaten:

- 70g Margarine
- 100g Zucker
- 1 Teel. Vanille Zucker
- 2 Eier
- 150g Mehl
- 1 Paket Vanille Puddingpulver
- 160 ml Milch



Zubereitung

Margarine, Zucker und den Vanillezucker schaumig rühren.

Nun die Eier hinzufügen und alles zusammen schaumig rühren.

Anschließend die Milch unterrühren.

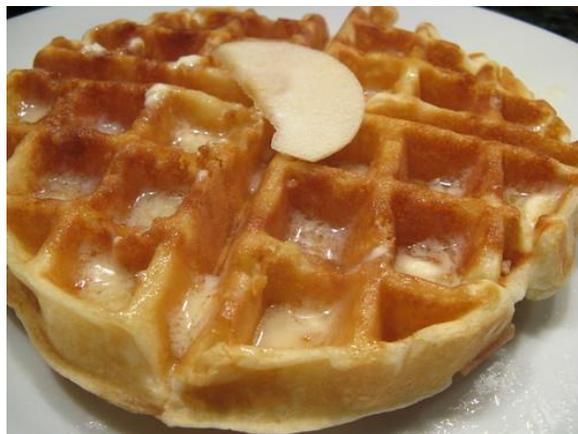
Zum Schluss das Vanille-Puddingpulver und das Mehl hinzufügen und zu einem Glatten Teig verrühren.

Waffeln Variante 4:

(Apfelwaffeln)

Zutaten:

- 150g Margarine
- 50g Zucker
- 1 Priesse Salz
- 2 Eier
- 150g Mehl
- $\frac{3}{4}$ Teel. Backpulver
- 100 ml Wasser
- 1 Messerspitze Zimt
- 1 Apfel
-



Zubereitung

Margarine, Zucker und Salz schaumig rühren.

Nun die Eier hinzufügen und alles gründlich verrühren.

Anschließend das Wasser unterrühren.

Zum Schluss Mehl, Backpulver und Zimt vermischen, zum Teig geben und zu einem Glatten Teig verrühren.

Den Apfel schälen und in kleine Stücke schneiden oder raspeln.

Dann die kleinen Apfelstücke unter den Teig rühren.

Nun können die Waffeln im Waffeleisen gebacken werden.

Fruchtgummis selber herstellen

(Nur mit Hilfe von Erwachsenen!)

Zutaten:

- 750g Früchte/Beeren (auch tiefgekühlt)
- 100 ml Wasser
- 500g Zucker oder Honig
- Kristallzucker zum Bestreuen



Anleitung:

Die Früchte bei Bedarf waschen, zerkleinern, oder auftauen und im Wasser etwa 10 Minuten köcheln lassen. Nun werden die Früchte mit einem Pürierstab gut püriert und dann vorsichtig durch ein Sieb gestrichen.

Das entstandene Mus gemeinsam mit dem Zucker (oder Honig) wieder aufkochen und unter ständigem Rühren mit dem Schneebesen einkochen, bis die Masse zäh wird und sich vom Topf löst.
Vorsicht, das Mus kann am Topfboden leicht anbrennen!

Ist die Masse ordentlich zäh und löst sich vom Boden des Topfes ab, kann sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech oder in eine Dose gegossen werden.
Gut abkühlen lassen, am besten im Kühlschrank, dann in kleine Stücke schneiden und in Zucker wälzen.

Fertig sind die Fruchtgummis 😊

Guten Appetit!!



Spiele

Aufgepasst - Ideen für kleine Autofans

Spielautos haben Kinder fast immer.
Hier ein paar Ideen, was man mit ihnen machen kann.

Eine Baggerkiste

Eine Kiste, Tablett oder ähnliches mit kleinen Steinen, Erde, Sand aus der Sandkiste, Nudeln, Reis oder ähnlichem füllen, und schon kann auch drinnen ordentlich gebaggert werden.



Mit Malerkrepp eine Straße kleben

Malerkrepp lässt sich problemlos vom Boden wieder entfernen. Baue tolle Strecken und Parkplätze quer durchs Wohnzimmer oder den Flur.

(Übrigens: Malerkrepp lässt sich auch gut nutzen, um einen Balancierparcour zu kleben, oder für kleine Hüpfspiele.)

Karton mit Parkplätzen

Ein alter Karton bietet sich wunderbar an, um Parkplätze für die Autos zu schaffen. Als Variation, z.B. zum Erlernen der Farben, können die Parkflächen farbig angemalt werden und nur entsprechende Autos dürfen dort parken. Für ältere Kinder bietet sich dieses auch mit nummerierten Autos und Parkplätzen an.



Viel Spaß beim kreativ werden!



Weitere Ideen:

Dinosaurier schlüpfen aus Eis

Alter: 1-6 Jahre

Material:

- 1 Mini-Dinosaurier aus Kunststoff
- 1 Luftballon
- Wasser

Durchführung:

Der kleine Dino wird vorsichtig in den Luftballon gesteckt.



Den Luftballon mit Wasser füllen und zuknoten.



Dann muss der Ballon für ein paar Stunden tiefgekühlt werden. Wenn er komplett gefroren ist, kann er herausgenommen werden.



Der Luftballon wird nun aufgeschnitten und komplett entfernt.

Es wird spannend: Wie lange braucht der Dinosaurier wohl, bis er schlüpft? Und wieso schmilzt eigentlich das Ei?



5 Spielideen für 15 Minuten

Bücher

Sucht euch ein beliebiges Buch aus und schaut es euch zusammen an. Wenn ihr wollt, könnt ihr auch das Buch zusammen lesen. Vielleicht möchte dein Kind aber auch nur auf die Bilder zeigen, Fragen stellen und selbst erzählen. Nimm dir Zeit das Buch intensiv zu entdecken.

Höhle bauen

In 15 Minuten lässt sich auch eine kleine Höhle bauen und darin zu kuscheln. Nutzt dafür bestehende Strukturen, wie das Sofa im Wohnzimmer, das Hochbett im Kinderzimmer oder den Esstisch im Esszimmer.

Malen

Schnappt euch Stifte, Tusche, Fingerfarbe oder andere Materialien um wunderschöne Bilder zu erschaffen. Auch Ausmal- oder Punkt-zu-Punkt Bilder sind toll und können für eine ruhige, aber intensive Zeit zusammen sorgen.

Schere und Locher

Schnappt euch alte Werbungen oder Zeitungen, in denen das Kind Bilder ausschneiden kann. Danach könnt ihr die Bilder auf ein Blatt Papier kleben. Kinder lieben es übrigens auch, einfach ein leeres Blatt mit dem Locher zu löchern.

Tanzen und Singen

Dreht ein Lieblingslied auf und tanzt zusammen. Tanzt dabei wild im Zimmer herum oder stoppt die Musik nach einiger Zeit und versucht so stehen zu bleiben, wie ihr gerade steht. Tanzt Hand in Hand oder nimm dein Kind auf den Arm oder auf den Rücken.



Wie die Gänseblümchen zu ihrem Namen kamen

Schön langsam und mit vielen Pausen vorlesen!

Es war einmal ein Gänseküken, das hatte sich vorgenommen, die ganze Welt zu erkunden. Seine Geschwister schüttelten den Kopf, wenn es wieder einmal ganz zerzaust von einem seiner Ausflüge nach Hause kam, und sagten:

„Das wird noch mal ein böses Ende nehmen.“ Aber die Gänsemutter lächelte nur und strich dem Küken mit ihrem Schnabel die Flaumfedern wieder glatt.

Eines Morgens marschierte die Familie in einer ordentlichen Reihe über die Wiese zum Bach hinunter. Nur unser Küken lief kreuz und quer und hin und her. Es gab ja so viel zu sehen, zu hören und zu riechen!

Das Küken betrachtete die gelben Blumen am Wiesenrand, roch an den feuchten Pilzen neben einem Baumstumpf und lauschte an einem Teich dem Gesang der Frösche.

Immer wieder lief es, durch hohes Gras und ein Meer aus weißen Blümchen, bis es schließlich am Rande eines Waldes anhielt. Es blickte sich um, aber von den anderen Gänsen war nichts zu sehen oder zu hören. Da wurde es dem Küken doch ein wenig mulmig. Es wollte sich eben auf den Rückweg machen, als jemand hinter ihm brummte: „Nicht so schnell, Küken.“

Es raschelte, und kurz darauf stand ein riesiger Fuchs vor dem Küken und blinzelte es an. Das Küken war vor Schreck wie versteinert, als der Fuchs an ihm schnupperte. Aber dann blinzelte er wieder, und das brachte das Küken auf eine Idee.

„Friss mich ruhig, Fuchs“, sagte es und hoffte, dass seine Stimme nicht allzu sehr zitterte, „wenn du keine Angst hast, dich mit einer Herde wütender Gänse anzulegen.“

Der Fuchs blickte verdutzt in die Richtung, in die das Küken mit dem Schnabel wies. Er kniff seine kurzsichtigen Augen zusammen, doch alles, was er erkennen konnte, war ein großer weißer Schatten.

„Sie sind noch ein Stück entfernt“, sagte das Küken, „aber sie kommen schnell näher.“

Der Fuchs wollte sich auf keinen Fall mit einer Herde Gänse anlegen. Aber er war noch nicht überzeugt. „Ich kann ihr Geschnatter gar nicht hören“, sagte er. „Das liegt daran“, erwiderte das Küken, „dass sie noch nicht nah genug sind. Doch wenn du aufmerksam lauscht...“

Der Fuchs stellte die Ohren auf. Tatsächlich: Da war etwas, ganz leise! Ihm wurde unheimlich zu Mute: Wenn die Gänse so weit weg waren, dass er sie kaum hören, aber schon in der Ferne sehen konnte, dann mussten es Hunderte sein! Er wollte sich lieber nicht ausmalen, was die mit einem kurzsichtigen alten Fuchs anstellen würden... .

Widerwillig zog er den Schwanz ein und trottete zurück in den Wald. Das Küken rannte nach Hause und erzählte seiner Familie, was es dem kurzsichtigen Fuchs eingeredet hatte: Dass das Meer weißer Blümchen eine Herde Gänse sei und das Rauschen des Windes ihr weit entferntes Geschnatter.

Seine Geschwister schüttelten den Kopf, doch die Gänsemutter lachte und sagte: „Dann werden wir die weißen Blümchen in Zukunft, „Gänseblümchen“ nennen. Und sie strich dem Küken mit dem Schnabel die strubbeligen Flaumfedern glatt.“

Geschichte: Gabi Neumayer

Fragen und Ideen zur Geschichte um mit dem Kind / den Kindern anschließend ins Gespräch zu kommen, oder als Ratespiel

Welche Tiere kommen in der Geschichte vor?

Was will das Gänseküken erkunden?

Wem lauscht das Küken am Teich?

Wieso hat der Fuchs vor den Gänsen Angst?

Warum verwechselt der Fuchs die Gänseblümchen mit den Gänsen?

Kannst du die Geschichte nacherzählen?

Wenn du Lust hast, kannst du auch noch ein Bild dazu malen.

